

APRIL 2021

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

# BÜRGERMAGAZIN

DEINE STADT. DEIN MAGAZIN.

## Nisthilfen für Spätheimkehrer

Vogelliebhaber- und Vogelschutzverein

## Pfaffenhofen im Frühjahr 1971

Stadtarchiv Pfaffenhofen

## Pfaffenhofen blüht auf

An die Schaufel, fertig, los



PFAFFENHOFEN A. D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

## LIEBE PFAFFENHOFENERINNEN UND PFAFFENHOFENER,

„das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht“, sagte schon vor 200 Jahren ein deutscher Dichter. Schon lange haben wir eine Veränderung, ein Aufblühen nicht mehr so herbeigesehnt wie momentan. Der lange graue Winter hatte die Natur bis spät in den März hinein im Griff und wir erwarten nun mit Sehnsucht die ersten Osterglocken, die im Bürgerpark, auf dem

Tegernbacher Dorfplatz und in den Gärten Pfaffenhofens ihre leuchtend gelbe Blütenpracht zur Schau stellen. Allorts bekommen die Sträucher frische grüne Blätter und wir wärmen uns an den Sonnenstrahlen. Bereits frühmorgens wecken uns die Vögel, die, auf knospenden Ästen sitzend, von den Bäumen und Dächern herunter zwitschern. Die Natur erwacht und wir mit ihr. Nach der langen, kalten Winterzeit

macht der Frühling Lust auf Neues, auf Bewegung, auf Unternehmungen im Freien. Nun ist auch die Blütezeit für viele Bäume in Pfaffenhofens Straßen, in den Parks, Gärten, an den Feldrändern und im Wald. Im Spitzahorn und in der Weide tummeln sich die Bienen und Hummeln. Man hört sie schon von Weitem fleißig summen und brummen. Alles ist im Aufbruch, entsteht neu und erblüht.

Ich wünsche mir, dass auch die Menschen in unserer Stadt in diesem Frühling aufblühen, hoffnungsvoll nach vorne schauen und den Winter hinter sich lassen.

**Ihr Mario Dietrich**  
Teamleiter Stadtgrün bei den  
Stadtwerken Pfaffenhofen



Die PAFundDU-Redaktion und das Häschen Bonnie wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern frohe Ostertage!

### IMPRESSUM

#### PAFUNDU Bürgermagazin für Pfaffenhofen a. d. Ilm

**HERAUSGEBER** Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm, 1. Bürgermeister Thomas Herker, Hauptplatz 1 und 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-0, Fax 08441 8807, Kontakt: admin@pafunddu.de, www.pfaffenhofen.de  
**PROJEKTLEITER** Marzellus Weinmann, Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm  
**REDAKTION** Stadtverwaltung Pfaffenhofen a. d. Ilm, Thomas Tomaschek, Imke Delhaes-Knittel, Hauptplatz 18, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, Telefon 08441 78-141, Fax 08441 78-2141, redaktion@pafunddu.de, www.pafunddu.de  
**AUTOREN** Vereine, Einrichtungen und Veranstalter aus Pfaffenhofen und Umgebung – wie beim jeweiligen Artikel vermerkt, Originalbeiträge zum Teil von der Redaktion gekürzt. Ohne Autorenangabe: Stadtverwaltung  
**KONZEPT** Verena Schlegel, Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.pr-mit-konzept.de  
**DRUCK** Humbach & Nemazal Offsetdruckerei GmbH, Ingolstädter Str. 102, 85276 Pfaffenhofen a. d. Ilm, www.humbach-nemazal.de

**PAPIER** LuxoSatin, Made in Germany, FSC-zertifiziert  
**BILDNACHWEIS** Vogelliebhaber- und Vogelschutzverein Pfaffenhofen e. V., Stadtbücherei Pfaffenhofen, Isabella Bauer, Thomas Tomaschek, Florian Schaipp, Alexandra Berger, echtGolt Redaktion, Oksana Kuzmina/shutterstock.com  
**TITEL** Thomas Tomaschek  
**AUFLAGE** 12.500 – Verteilung an alle Haushalte der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm mit Ortsteilen  
**ERSCHEINUNG** Alle ein bis zwei Monate. Die Ausgabe Mai erscheint am 28.04.2021.  
Für die Richtigkeit der Termine und Vereinsinformationen kann der Herausgeber keine Gewähr übernehmen. Alle Berichte und Beiträge sind nach bestem Wissen und Gewissen der jeweiligen Autoren zusammengestellt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für eingesandte Unterlagen jeglicher Art übernimmt der Herausgeber keine Haftung. Nachdruck des gesamten Inhaltes, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Freigabe des Herausgebers. Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



mitwissen . mitreden . mitgestalten

**PAFUNDU**  
BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
www.pafunddu.de



## Umsattelbonus: Geld sparen und Klima schützen

Auch in diesem Jahr macht sich Pfaffenhofen stark für umweltfreundliche Mobilität. Ab 1. April gewährt die Stadt erneut eine Prämie für den Kauf eines E-Bikes, Lastenrades oder Fahrradanhängers. Für den Kauf von Pedelecs und E-Bikes beträgt dieser Umsattelbonus 100 Euro. 150 Euro gibt es beim Kauf eines Lastenrads. Auch der Erwerb von Fahrradanhängern wird von der Stadt mit einem Betrag in Höhe von 25 Prozent des Kaufpreises gefördert. Die Maximalförderung beträgt hier 100 Euro.

### Öfter das Fahrrad nehmen

Dr. Peter Stapel, Nachhaltigkeitsmanager der Stadt Pfaffenhofen: „Mit der Aktion wollen wir den Bürgerinnen und Bürgern einen Anreiz geben, für Strecken im Stadtgebiet auf das Fahrrad umzusteigen, statt diese mit dem Auto zurückzulegen. Damit wird das Klima



geschützt und jeder einzelne kann gleichzeitig etwas für seine Gesundheit tun.“

Wer die Umsattelbonus-Prämie in Anspruch nehmen möchte, kann frei entscheiden, bei welchem Händler er sein Rad oder seinen Anhänger kauft. Die vier örtlichen Fahrradhändler Kratzer Bikes, Bike4 Family Grochowina, Zweirad Dittner und Next Level Shop unter-

stützen die Aktion mit einem weiteren Rabatt in Höhe des Umsattelbonus. Die Händler bezuschussen jedoch nicht den Kauf eines Fahrradanhängers.

### 10.000 Euro Fördergeld

Die Aktion Umsattelbonus 2021 startet am 1. April und endet, wenn der Fördertopf in Höhe von 10.000 Euro ausgeschöpft ist, spätestens aber am

31. Dezember. Alle Privatpersonen, die ihren Hauptwohnsitz in Pfaffenhofen haben, können einen Antrag auf Gewährung des Umsattelbonus stellen. Dem Antrag muss eine Kopie des Kaufbelegs beigelegt werden. Das Rechnungsdatum darf nicht vor dem 1. April 2021 liegen.

### Weg vom Auto

Darüber hinaus will die Stadt Pfaffenhofen mit der Schaffung von durchgängigen Radwegen die Bürger bestärken, das Auto öfter stehen zu lassen. Mit dem neuen Nahmobilitätskonzept werden konkrete Maßnahmen entwickelt, wie in der Kernstadt Schulen, Bahnhof und die Innenstadt besser mit dem Rad oder zu Fuß erreichbar sind.

Weitere Informationen sowie den Förderantrag und die Förderrichtlinien gibt es auf der städtischen Internetseite unter [www.pfaffenhofen.de/umsattelbonus](http://www.pfaffenhofen.de/umsattelbonus). [www.pafunddu.de/27235](http://www.pafunddu.de/27235)

## Maßnahmen gegen Klimawandel: Klimaschutzkonzept 2.0

Die Stadt Pfaffenhofen verstärkt ihr Engagement für den Klimaschutz mit der Weiterführung des 2013 gestarteten Klimaschutzkonzepts. Die Ziele, die bis 2030 erreicht werden sollen, sind 100 % sauberer Strom aus lokaler Produktion sowie die Halbierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf drei Tonnen pro Bürger. Nun gilt es, erfolgreich bestehende Maßnahmen fortzusetzen beziehungsweise neue Maßnahmen und Ziele zu erarbeiten. Das Klima-

schutzkonzept 2.0 und das stadt-eigene Konzept zur Anpassung an den Klimawandel sind die beiden Säulen des Pfaffenhofener Klimaplan 2030.

### Lokale Experten bei Entwicklung der Maßnahmen mit an Bord

Das Klimaschutzkonzept 2.0 wird zusammen mit dem Heidelberger Institut für Energie- und Umweltforschung ifeu, erarbeitet. Seit Anfang des Jahres finden regelmäßige Workshops statt,

an denen lokale Experten u. a. aus der Stadtverwaltung, den Stadtwerken, der Bürger-Energie-Genossenschaft und diversen Pfaffenhofener Unternehmen teilnehmen. Raimund Gürtner, Mitarbeiter der Stadtverwaltung im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit sowie Organisator des Workshops, zeigt sich erfreut: „Die Workshop-Teilnehmer zeigen viel Engagement. Die ersten Ansätze wurden schon gesammelt. Wenn es uns gelingt, alle vorhandenen Gedan-

ken aufzugreifen und zu bündeln, sind wir ein gutes Stück weiter.“

Die Experten erarbeiten bis zum Sommer oder Herbst u. a. Ideen zu den Bereichen Energieerzeugung, Stadt- und Siedlungsentwicklung, Mobilität sowie Ernährung und Konsum. Inwieweit die Bürgerinnen und Bürger an der Entwicklung des Konzepts beteiligt werden können, steht auf Grund der ungewissen Pandemie-Lage noch nicht fest. [www.pafunddu.de/27239](http://www.pafunddu.de/27239)

## Pfaffenhofen macht mit beim „Wattbewerb“

Die Stadt Pfaffenhofen beteiligt sich am bundesweiten „Wattbewerb“. Ziel ist es, die Photovoltaik-Leistung im Stadtgebiet möglichst schnell zu verdoppeln. Insgesamt beteiligen sich über 40 deutsche Städte, darunter München, Stuttgart und Hannover. Es gewinnt die Kommune, die als erstes die gesamte installierte Photovoltaik-Leistung pro Einwohner verdoppelt hat.

Die Organisatoren des Wattbewerbs schätzen, dass es etwa zwei bis drei Jahre dauern wird, bis die erste Stadt dieses Ziel erreicht haben wird. Bis dahin gibt es auf der Internetseite [www.wattbewerb.de](http://www.wattbewerb.de) regelmäßig die

Zwischenstände und Ranglisten der Städte, aufgeteilt nach Einwohnerzahl über und unter 100.000.

Der Pfaffenhofener Stadtrat hat 2013 ein eigenes Klimaschutzkonzept beschlossen. Darin ist unter anderem verankert, dass noch in diesem Jahr in der gesamten Stadt ausschließlich Strom aus klimaneutraler lokaler Produktion verwendet wird. Außerdem sollen bis zum Jahr 2030 die CO<sub>2</sub>-Emissionen auf drei Tonnen pro Bürger halbiert werden. Die Stadtverwaltung und das Kommunalunternehmen Stadtwerke Pfaffenhofen haben dazu unter Beteiligung der Einwohnerschaft eine Vielzahl von Maßnahmen und Projekten angestoßen. Dazu zählen unter anderem Energieeinsparungsmaßnahmen

und die Errichtung von Photovoltaikanlagen auf städtischen Liegenschaften. Außerdem ist in den städtischen Bebauungsplänen für Neubaugebiete

eine Verpflichtung enthalten, dass auf den betreffenden Baugrundstücken Photovoltaikanlagen auf den Dächern installiert werden. [www.pafunddu.de/27242](http://www.pafunddu.de/27242)



Photovoltaikanlage auf dem städtischen Verwaltungsgebäude

# Kauf besser daheim! Was wir alle für unsere Einzelhändler und Gewerbebetriebe tun können

Die Einzelhändler und Gewerbebetriebe in Pfaffenhofen leiden mit jedem Tag mehr, den die Beschränkungen aufgrund der Coronapandemie länger andauern. Zwar gibt es staatliche Hilfen, doch ihr Geschäft und damit ihr finanzielles Überleben hängen gerade für Ladenbesitzer von Kunden ab, die etwas kaufen oder eine Dienstleistung in Anspruch nehmen. Die Stadt Pfaffenhofen steht in dieser Situation den Gewerbetreibenden zur Seite.

In einer breit angelegten Kampagne wirbt die Stadt auf Plakaten, in Anzeigen und online auf allen Plattformen mit dem Slogan „Kauf besser daheim!“ dafür, in den örtlichen Läden einzukaufen. Mit der Kampagne werden die Bürgerinnen und Bürger dazu ermuntert, Kleidung, Bücher, Geschenke etc. statt bei großen Online-Versandhäusern beim lokalen Einzelhandel zu kaufen oder zu bestellen. Damit kann dessen wirtschaftliches Überleben gesichert werden und die Einkaufsvielfalt in der Stadt bleibt erhalten.

Selbst wenn viele Geschäfte die Türen geschlossen haben müssen, sind die Pfaffenhofener Einzelhändler gerne für ihre Kundinnen und Kunden da. Entweder bestellen Kunden auf der Online-Plattform [www.besserdaheim.de](http://www.besserdaheim.de) oder per Telefon, WhatsApp, E-Mail und holen später die Ware ab. Manche Ladenbesitzer nehmen ihre Kundinnen beim „Click and Collect“ sogar per Video-

SHOPPING VOR ORT · CLICK & COLLECT · BESSERDAHEIM.DE

## KAUF BESSER DAHEIM!

EINKAUFEN, ABER SICHER

ABSTANDS- UND HYGIENE-REGELN BEACHTEN!

WSP

PFAFFENHOFEN A. D. ILM  
Guter Boden für große Vorhaben

chat mit zwischen die Kleiderständer. Wenn die Beschränkungen gelockert werden, ist der Einkauf in den Läden jederzeit und sicher möglich. Abhängig von der jeweils geltenden Bestimmung können Kunden – natürlich unter Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln – entweder spontan im Laden einkaufen oder per „Click & Meet“ mit vorheriger Terminvereinbarung zum Shoppen gehen.

Das städtische Tochterunternehmen WSP, die Wirtschafts- und Servicegesellschaft Pfaffenhofen, versorgt zudem die Unternehmerinnen und Unternehmer in der Stadt seit Beginn der Coronapandemie über [www.pafunddu.de/tag/wsp](http://www.pafunddu.de/tag/wsp) mit allen notwendigen Informationen über Fördermöglichkeiten. Darüber hinaus berät die WSP die Händler, wenn es zum Beispiel darum geht, einen On-

line-Shop zu etablieren, ein Hygienekonzept zu erstellen oder die komplizierten Anträge auf Förderung zu stellen. Aktuell hat die WSP kostenlose Tools bereitgestellt, mit denen Händler online Termine organisieren und Kontaktdaten erfassen können, besonders interessant für Gastronomiebetriebe, sobald diese wieder Gäste bewirten dürfen.

[www.pafunddu.de/27275](http://www.pafunddu.de/27275)



An mehreren Stellen in der Stadt, wie hier vor dem Rathaus, wurden Spender zur Händedesinfektion aufgestellt.

## Inzidenzwerte – allgemein gilt

### 7-Tage-Inzidenz über 100

Bei einer 7-Tage-Inzidenz über 100 sind die Läden geschlossen. Davon ausgenommen sind Geschäfte mit Waren des täglichen Bedarfs, wie Lebensmittelhandel, Drogerien, Baumärkte, Apotheken, Gärtnereien und der Buchhandel. Das Bestellen und Abholen ist nach dem „Click/Call & Collect“-Prinzip möglich.

### 7-Tage-Inzidenz von 50 bis 100

Bei einer 7-Tage-Inzidenz von 50 bis 100 gilt eine eingeschränkte Öffnung nach dem „Click & Meet“-Prinzip, das den Einkauf nur nach Terminvereinbarung vorsieht und bei dem Kontaktdaten erhoben werden müssen.

### 7-Tage-Inzidenz unter 50

Bei einer 7-Tage-Inzidenz unter 50 haben Läden geöffnet und der Einkauf ist ohne Termin möglich. Die Zahl der Kunden ist beschränkt und es gelten Hygieneregeln.

Ein Wechsel der Stufen erfolgt, wenn die 7-Tage-Inzidenz an drei aufeinanderfolgenden Tagen unter 50 bzw. 100 fällt bzw. über diese Grenzen steigt. Aktuelle Infos unter [www.pfaffenhofen.de/coronavirus\\_informationen](http://www.pfaffenhofen.de/coronavirus_informationen), [www.pfaffenhofen.de/kauf-besser-daheim](http://www.pfaffenhofen.de/kauf-besser-daheim) und unter [www.stmgp.bayern.de/coronavirus](http://www.stmgp.bayern.de/coronavirus)

Stand 25.03.2021



## Jahresausstellung des Kreativquartiers in der Kunsthalle

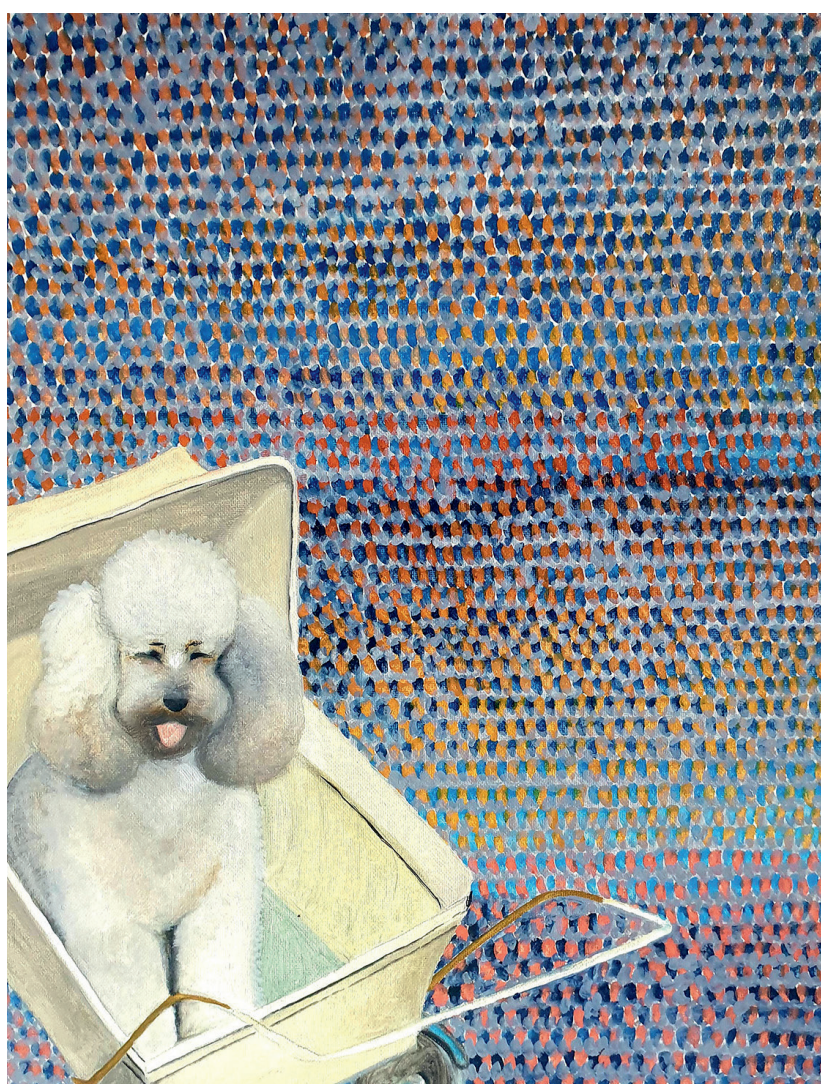
Es ist eine Premiere in schwierigen Zeiten: Zum ersten Mal zeigen die Mieterinnen und Mieter des Kreativquartiers in einer großen Werkschau in der Kunsthalle Aktuelles aus ihren Werkstätten und Ateliers. In Zeiten von Corona bedeutet dies, dass noch nicht gänzlich klar ist, in welcher Form die Ausstellung letztendlich stattfinden wird.

Bei der Jahresausstellung sind unterschiedlichste Formen künstlerischen Schaffens zu sehen – entsprechend den aus verschiedensten Bereichen stammenden Künstlerinnen und Künstlern. Maria Cetinbas, Andreas Care Dill, Sebastian Daschner, Rawle Harper, Patrick Hartl, Michael M.I.A.M.I Lederhofer, Annette Marketsmüller, Rosa Rauscher und Alexander Zöbisch zeigen aktuelle Arbeiten, angefangen von naturalistischer Malerei über Graffiti, Aktzeichnungen, Illustrationen bis hin zu abstrakter Kunst in unterschiedlichster Ausprägung. Im Bereich Kunsthandwerk zeigt die

Goldschmiedin Konstanze Mäschle Aktuelles aus ihrer Werkstatt. Ein besonderes Angebot für das Programm machen hingegen die im Haus ansässigen, handwerklich orientierten Kreativen: Das Kreativnetzwerk „Mit Hand und Herz gemacht“, darunter auch Carolin Wessolek und Patricia Reichensdörfer, deren Läden im Erdgeschoss des Kreativquartiers zu finden sind, wird während der Ausstellungszeit verschiedene Online-Do-It-Yourself-Workshops mit einem breiten Spektrum anbieten.

Die vom Neuen Pfaffenhofener Kunstverein präsentierte Ausstellung soll ab 17. April bis zum 2. Mai in der Kunsthalle zu sehen sein. Aktuell zeichnet sich aufgrund der coronabedingten Auflagen ab, dass die Ausstellung nicht in gewohnter Form zu sehen sein wird. Alle Informationen zu den Planungen sowie alle Online-Angebote sind auf [www.kunstverein-pfaffenhofen.de/kreativquartier](http://www.kunstverein-pfaffenhofen.de/kreativquartier) zu finden.

[www.pafunddu.de/27272](http://www.pafunddu.de/27272)



Maria Cetinbas

## Neuer Wanderweg: Panoramaweg Nord



Einer von den etwa 6.600 neuen Wegweisern des Wander- und Radwegenetzes im Landkreis Pfaffenhofen

Die Stadt Pfaffenhofen bietet mit dem „Panoramaweg Nord“ einen neuen Wanderweg an. Bisher konnten Wanderer zwischen dem Panoramaweg Ost und dem Panoramaweg West wählen. Der 15,4 km lange Panoramaweg Nord verläuft auf den Hügeln bei Ehrenberg und Tegernbach. Auf der Route können Wanderer einen Blick über malerische Hügel, Felder und Wiesen genießen.

Eine ausführliche Beschreibung aller Wanderwege gibt es jetzt auch als PDF-Datei zum Download unter [www.pfaffenhofen.de/laufstrecken](http://www.pfaffenhofen.de/laufstrecken). Ebenso steht für die verschiedenen Wanderrouten ein GPS-Track zur Verfügung, der den Spaziergang auf di-

gitalen Karten oder dem Smartphone anzeigt. Vor Antritt der Wanderung ist auf die angekündigte Witterung und auf geeignetes Schuhwerk zu achten – es handelt sich teilweise um leicht unwegsames Gelände.

Das Kommunalunternehmen Strukturentwicklung Landkreis Pfaffenhofen (KUS) hat die Planung, Produktion und Installation von rund 6.600 Wegweisern im Landkreis übernommen.

Außerdem gibt es neue Rundwege und Thementouren im Landkreis. Infos zu allen Touren gibt es unter [www.kus-pfaffenhofen.de](http://www.kus-pfaffenhofen.de). Im Juni wird es vom KUS zudem neue Falkarten und Tourenbücher geben. [www.pafunddu.de/27245](http://www.pafunddu.de/27245)

## Archiv PAFundDU Live: Stadtratssitzungen jetzt untertitelt

Die Aufzeichnungen der Stadtratssitzungen, die nach der Live-Übertragung im Archiv unter [www.pfaffenhofen.de/archiv-pudlive](http://www.pfaffenhofen.de/archiv-pudlive) zu finden sind, haben ab sofort Untertitel. Mit dieser Neuerung im PAFundDU-Live Archiv geht die Stadt einen weiteren Schritt in Richtung Barrierefreiheit.

Im Rahmen des Aktionsprogramms PAFundDU werden seit 2012 sämtliche Stadtratssitzungen sowie seit dieser Legislaturperiode die unmittelbar davor stattfindenden Ausschusssitzungen live in Ton und Bild im Internet als Stream übertragen. Mit diesem Ser-

vice für ihre Bürgerinnen und Bürger besitzt die Stadt Pfaffenhofen weit über die Grenzen Oberbayerns hinaus ein Alleinstellungsmerkmal, das beispielgebend ist für viele andere Kommunen. Gerade jetzt in Coronazeiten bietet sich dadurch die Möglichkeit, dass politisch Interessierte die Sitzungen gefahrlos und bequem verfolgen können, egal wo sie sich gerade befinden.

Im Schnitt rufen rund 900 Zuschauerinnen und Zuschauer den Livestream aus dem Stadtrat und dem Ausschuss über die verschiedenen Kanäle auf.

[www.pafunddu.de/27176](http://www.pafunddu.de/27176)



# Pfaffenhofen blüht auf

## An die Schaufel, fertig, los



Blühende Küchenkräuter sorgen für ein bezauberndes Farbenspiel.

Langsam aber sicher hat sich der Winter nun endgültig verabschiedet. Kalendarisch befinden wir uns schon im Frühling, und ab und an blitzt auch die Frühlingssonne heraus und erwärmt unser Gemüt. Das bedeutet für viele: Startschuss für die Gartensaison! Es wird wieder Spaten, Rechen und Co. herausgeholt und fleißig losgewerkelt. Passend dazu hat Mario Dietrich, Leiter Stadtgrün bei den Stadtwerken, einige hilfreiche Tipps gesammelt, damit die heimischen Gärten zu grünen, blühenden Oasen werden.

Auch das Team Stadtgrün selbst legt im April so richtig los. Parks und Grünanlagen erstrahlen nach dem Winter in frühlingshaftem Bunt zur Freude von Spaziergängern und Insekten. Neue Blumen, Stauden und sogar Bäume werden angepflanzt.

### Anlegen von Blumenwiesen

Alternativ zum Rasen und um mehr Insekten in den Garten zu locken, kann man auch eine Wildblumenwiese oder eine Bienenweide anlegen. Die Samen werden dünn über die offene Erde gestreut und leicht eingearbeitet. Anschließend wird noch angegossen. Bis zur Keimung sollten die Samen feucht gehalten werden. Länger als drei Tage ohne Wässern halten sie in dieser Phase oft nicht aus. Wildblumensamen sind meist frostempfindlich und sollten nicht vor Anfang April gesät werden.

Sommerblumen wie Lilien, Gladiolen, Alpenveilchen oder Montbretien, die aus Zwiebeln gezogen werden, können nun gepflanzt werden. Als Faustregel für die Pflanztiefe gilt, die Zwiebel dreimal so tief zu pflanzen, wie die Zwiebel groß ist. Die frostempfindlichen Dahlien sind aber erst im Mai nach den Eisheiligen an der Reihe.

### Rasen-Dreikampf für ein saftig-sattes Grün

Um einen schönen Rasen zu erhalten, sind drei Dinge wichtig: Gießen, Düngen und Mähen. Gießen sollte man den Rasen in Trockenperioden am besten mit Regenwasser aus der eigenen Zisterne. Damit spart man Geld und verschwendet kein Trinkwasser. Regelmäßiges Düngen, drei Mal im Jahr, lässt den Rasen kräftig und gesund wachsen. Häufiges Mähen führt zu vielfacher Verzweigung an der Basis der Rasengräser und zu einer dichten geschlossenen Rasenfläche. Das Moos kann im April mit einem Vertikutierer entfernt werden. Anschließend wird auf offenen Flächen mit Rasensamen nachgesät und der gesamte Rasen mit Rasendünger gedüngt.

### Balkon als kleiner Nutzgarten

Mit Balkonkästen oder Pflanzge-

fäßen kann man neben den beliebten Sommerblumen wie Geranien oder Petunien auch einmal etwas für den Gaumen tun. Küchenkräuter wie Thymian, Rosmarin, Schnittlauch oder Oregano sind pflegeleicht, vertragen Trockenheit und können laufend für die Küche geerntet werden. Bei richtiger Pflege und etwas Winterschutz sind die Kräuter auch im Topf mehrjährig und müssen nicht am Ende des Jahres weggeworfen werden. Ihre kleinen Blüten werden gern von Insekten besucht, die sich dort mit Nektar und Pollen versorgen.

### Frischer Schnitt für Staudenbeete

Staudenbeete bekommen im April, wenn sich die Blätter entwickeln, einen ersten Pflegegang, bei dem abgestorbene Pflanzenteile zurückgeschnitten werden und störendes Unkraut entfernt wird.



Küchenkräuter für einen prächtigen Kräutergarten auf dem eigenen Balkon oder im Topf

### Boden als Grundlage für gesundes Pflanzenwachstum

Ein guter Boden bringt gesunde Pflanzen und viele Blüten. Eine dünne Schicht aus zwei Zentimetern Kompost, der leicht eingearbeitet wird, versorgt die Pflanzen über die gesamte Vegetationsperiode hinweg mit wichtigen Nährstoffen. Als Verdunstungsschutz und zur Bodenverbesserung kann man zusätzlich noch eine fünf Zentimeter dicke Schicht aus Rindenmulch auf die offene Beetfläche streuen. Der Rindenmulch wird von den Bodenbakterien langsam in wertvollen Humus umgewandelt. Dafür brauchen die Bakterien Nährstoffe in Form von Stickstoff. Damit sie diesen nicht den Pflanzen wegnehmen, streut man eine

halbe Hand voll Hornspäne oder Horngrües auf jeden Quadratmeter Erde und bringt anschließend den Mulch mit der Schaufel oder dem Eimer auf. Das Horn setzt sich nun über den ganzen Sommer hinweg langsam zu Stickstoff um und stellt den Bakterien permanent kleine Dosen des Nährstoffs zur Verfügung.

Im Gegensatz zur landläufigen Meinung führt Mulch nicht zur permanenten Versauerung oder Verschlechterung des Bodens, da die Bakterien den sauren Mulch während ihrer Arbeit neutralisieren. Der Boden in und unter der Mulchschicht wird im Laufe der Jahre immer lockerer und belebter. Er bietet vielen Lebewesen wie Würmern, Asseln, Insekten, Spinnen und Vögeln

Lebensraum und Nahrung. Langsam stellt sich im Garten ein kleines Ökosystem ein und die Pflanzen werden üppiger und ertragen Trockenphasen länger, ohne schlapp zu werden. Im Boden, auf dem Boden und in den Pflanzen finden immer mehr Tiere eine Heimat, darunter auch viele Nützlinge, die Pflanzenschädlinge wie Blattläuse in Schach halten und reduzieren. Das Resultat aus dieser Lebensgemeinschaft sind kräftige gesunde Pflanzen mit vielen bunten Blüten.

### Nachhaltigkeit auch im eigenen Garten

Es ist ein erklärtes Ziel der Stadt Pfaffenhofen, nicht nur städtische Flächen nachhaltig zu gestalten, sondern auch

die Bürgerinnen und Bürger zu ermutigen, den Artenschutz und die naturnahe Gestaltung ihrer Gärten neu zu denken. Das Konzept der nachhaltigen und insektenfreundlichen Beete kann auch im privaten Vorgarten oder Hausgarten, in Innenhöfen von Wohnanlagen oder auf dem Firmengelände umgesetzt werden. Das Stadtgrün-Team der Stadtwerke Pfaffenhofen unterstützt dabei. Gartenbau-Ingenieur Mario Dietrich, Teamleiter Stadtgrün, berät kostenlos vor Ort!

Infos dazu gibt es unter [www.pfaffenhofen.de/pfaffenhofen-soll-bluehen](http://www.pfaffenhofen.de/pfaffenhofen-soll-bluehen)

### Frühlingsluft

Der Duft des Frühlings liegt in der Luft. Für viele bedeutet das, den Früh-



Schlaraffenland für Bienen: Bunte Blumenwiesen bieten jede Menge Pollen und Nektar.



Veilchen sind nicht nur dekorativ, sondern bringen mit ihrem angenehm-süßlichen Duft auch den Frühling in die eigenen vier Wände.





Bild links: Die Pfaffenhofener Panoramawege bieten eine abwechslungsreiche Landschaft.

Bild rechts: Hoch hinaus – auf dem Spielplatz an der Troppauer Straße hat das Team Stadtgrün im Frühjahr 2020 einen Kletterbaum gepflanzt.



ling auf dem Balkon oder im Garten willkommen zu heißen und dort die ersten wärmenden Sonnenstrahlen zu genießen. Oder auch durch die Stadt Pfaffenhofen zu schlendern und die Farbenpracht der Blumen zu bewundern. Aber es ist auch genau die richtige Zeit, um ausgiebig das Pfaffenhofener Umland zu erkunden. Ein Spaziergang durch den Wald, ein Radausflug, eine Laufrunde oder eine Wanderung auf dem neuen „Panoramaweg Nord“ (siehe Seite 5) bieten sich hervorragend an. Die Pfaffenhofener Umgebung mit ihren malerischen Landschaften lädt förmlich dazu ein, das Erwachen der Natur mit allen Sinnen wahrzunehmen. Manche Bäume blühen schon auf, andere zeigen bereits die ersten grünen Blätter, und die zurückgekehrten Vögel geben ein kleines Konzert. Die Frühjahrssonne auf der Haut erwärmt den ganzen Körper, und umgeben von Wiesen, Feldern und Wäldern können typische Frühlingsdüfte erschnüffelt werden. Einfach die Schuhe anziehen, nichts wie raus an die Frühlingsluft und die Seele baumeln lassen!

### Städtisches Bunt

Auch das Team Stadtgrün selbst hat im April alle Hände voll zu tun. Die Gärtnerinnen und Gärtner putzen die Blühflächen im Bürgerpark wie die beliebten Beete an den städtischen Kitas und Schulen heraus und machen alle Anpflanzungen fit zur Freude der Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener,

aber auch zur Freude der vielen Insekten, denen das frische Bunt eine wichtige erste Nahrungsquelle bietet. Hier spielen besonders die Bienenweiden eine wichtige Rolle, die ebenfalls in diesem Monat angesät werden, sobald es das Wetter zulässt.

### Neue und alte Bäume

Die teilweise über hundert Jahre alten Stadtbäume brauchen jetzt Pflege. In luftiger Höhe entfernen die Gärtner

totes Holz und sorgen mit dem richtigen Schnitt dafür, dass die Bäume mit ihrem riesigen Volumen an Blättern noch lange Lebensraum für eine Vielfalt an Lebewesen bieten und den Bürgern im Sommer Schatten und Abkühlung spenden. Im Rahmen des Programms „Bäume in die Stadt“ werden in diesem Frühjahr 50 neue Bäume gepflanzt, die besonders gut mit den Folgen des Klimawandels zurechtkommen. Sie werden zum Beispiel am Friedhof, am

Spielplatz in der Dr.-Bergmeister-Straße und an der Joseph-Maria-Lutz-Schule ihre Wurzeln schlagen.

### Grün für Sport und Freizeit

Die kleinen Pfaffenhofenerinnen und Pfaffenhofener dürfen sich in diesem Jahr auf zwei neue Spielplätze freuen. Im Frühjahr werden der Spielplatz in der Herzog-Albrecht-Straße und der am Schlehnhag eröffnet werden. Letzterer bekommt neben den nagelneuen Spielgeräten noch eine weitere Attraktion: Die Gärtner werden dort für die Kinder einen großen Kletterbaum pflanzen. Die Sportplätze in Tegernbach, Uttenhofen, Niederscheyern, am Waldspielplatz und am Sport- und Freizeitpark werden gedüngt und für die Spielsaison fit gemacht.

### Paten im Einsatz

Das Team Stadtgrün kann längst nicht mehr alle Aufgaben alleine bewältigen. Die städtischen Grünanlagenpaten übernehmen freiwillig wichtige Aufgaben. Vor allem die Patinnen und Paten am Gerolsbach freuen sich noch über weitere Verstärkung, wenn es darum geht, das weitläufige Areal von Müll zu säubern oder Pflegearbeiten durchzuführen. Denn der gemeinsame Einsatz sorgt dafür, dass Groß und Klein, Tiere und Pflanzen sich in unserem grünen und bunten Pfaffenhofen zu jeder Jahreszeit wohlfühlen.

Mario Dietrich & PAFundDU-Redaktion  
[www.pafunddu.de/27236](http://www.pafunddu.de/27236)



Ein besonders Augenmerk legen die Gärtner der Stadtwerke auf den alten Baumbestand. Diese Stiel-Eiche in der Scheyerer Straße hat stolze 350 Jahre auf dem Buckel.





## Grünanlagen-Pate werden

Für die Stadt Pfaffenhofen sind sowohl Bürgerbeteiligung als auch gepflegte, öffentliche Grünanlagen von höchster Bedeutung. Mit den Pfaffenhofener Grünanlagenpatenschaften kann beides in Einklang gebracht werden. Bürger, Vereine, Institutionen und Unternehmen können eine Patenschaft für eine Grünanlage übernehmen. Dabei sind sie für ihre zugewiesene Grünanlage verantwortlich und kümmern sich um diese. Es kann sich dabei um Bänke, Bäume, Beete oder Spielplätze handeln, die im Rahmen der Patenschaft verschönert werden. Die sogenannten Gerolsbach-Paten sind zum Beispiel speziell entlang des Fußweges am Bach aktiv und sammeln dort den weggeworfenen Müll ein. Davon profitiert jedermann: Der Pate kann seinen grünen Daumen ausleben, das Team der Stadtwerke wird entlastet und alle Bürger erfreuen sich an den schönen Grünflächen.

Mehr Informationen unter [www.pfaffenhofen.de/gruenanlagenpatenschaften](http://www.pfaffenhofen.de/gruenanlagenpatenschaften)



Die Gerolsbach-Paten mit Vertretern des Stadtrats und des Bauamts beim Reparieren einer zerstörten Sitzbank (Foto aus dem Jahr 2018).

## VOGELLIEBHABER- UND VOGELSCHUTZVEREIN

## Nisthilfen für Spätheimkehrer

Der Frühling kommt, die Natur fängt an zu leben. Die letzten Zugvögel kehren wieder in ihre Brutgebiete zurück, denn ihre „innere Uhr“ hat ihnen signalisiert, das Winterquartier zu verlassen. Das Eintreffen bei uns wird aber auch vom Wetter bestimmt. Die ersten heimischen Singvögel sind bereits eifrig auf „Wohnungssuche“ oder haben schon ihre Nisthilfe bezogen. Die jährliche Reinigung der Nisthöhlen sollte längst erfolgt sein, die Vögel wollen nun nicht mehr gestört werden, die ersten sitzen bereits auf Eiern. Die Vögel bauen für jede Brut ein neues Nest.

Gebrauchte Nisthöhlen, die häufig auch als Schlafplatz genutzt wurden, werden nicht nur zu klein, vor allem halten sich darin Parasiten auf, und sie sind entsprechend verdreckt.

Langstreckenzieher wie Kuckuck, Fitis, Braunkehlchen, Gartenrotschwanz und Pirol ziehen bis nach Südafrika. Kurzstreckenzieher wie Kiebitz, Feldlerche, Bachstelze, Star, Girlitz haben meist kürzere Wege und überwintern in Südeuropa und Nordafrika. Bei einigen Arten, sogenannten Teilziehern, wie Erlenzeisig, Buchfink, Stieglitz, Birkenzeisig und Rotkehlchen, bleiben

einzelne Tiere auch ganzjährig bei uns. Häufig treffen die Männchen etwas früher ein, besetzen einen Eigenbezirk und locken mit ihrem Gesang dann die später ankommenden Weibchen an.

Problematisch ist das Ausweichen vor den Schrotkugeln, die südländische „Vogeljäger“ mit Genehmigung von Regionalpolitikern trotz der strengen EU-Richtlinien auf die Zugvögel abfeuern, oder die Netzanlagen. Die Jagdsaisonen in diesen Ländern wurden sogar verlängert. Die EU setzt ihre Schutzgesetze in manchen Ländern nach wie vor nicht durch.

Die Spätheimkehrer sind oft noch auf der Suche nach einer Astgabel, einem Unterstand, Mauervorsprung oder einer Höhle. Einige Vogelarten bauen ihre Nester in Bäume und Büsche und suchen dichtes Gezweig und passende Zweigquirle als Nistunterlagen. Als gerne angenommene Alternative können Zweige von Nadelgehölzen oder Ginster an die Südostseite eines Baumstammes gebunden, das herunterhängende Bündel hochgeschlagen und oben festgebunden werden. Mit der Hand drückt man dann eine Höhle hinein.

Zu den Spätheimkehrern gehören auch der herrlich gefärbte Gartenrotschwanz, Grau- und Trauerschnäpper und Wendehals. Leider trifft man sie immer seltener in den Gärten an. Mit-



Ein Starenkasten hilft dabei, den immer seltener anzutreffenden Star in den eigenen Garten zu locken.



Ein voller Nistkasten

te April bis Anfang Mai kehren sie aus dem Winterquartier in Afrika zu uns zurück und finden nur noch sehr schwer einen geeigneten Nistplatz. Ein Tipp: im April noch Nistkästen mit größerem Flugloch aufhängen, um Revierkämpfe zu vermeiden und bitte die Winterfütterung einstellen!

Spezielle Bauanleitungen stellt der Vogelliehaberverein Pfaffenhofen, Kirschbaumweg 9, per E-Mail an josef-wilhelm@gmx.de, gegen einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung, Fertige Nisthöhlen bietet der Fachhandel an. [www.pafunddu.de/27161](http://www.pafunddu.de/27161)

## CARITAS-ZENTRUM PFAFFENHOFEN

## Caritas-Dienst „Essen auf Rädern“ stellt um auf Mehrweggeschirr

Schon lange ist es Pia Klapos, der Leiterin des Caritas-Zentrums Pfaffenhofen ein Anliegen, bei den Angeboten des Zentrums die Entstehung von Verpackungsmüll möglichst weitgehend zu vermeiden. So sollten schon vor einiger Zeit die Essensbehälter des Dienstes „Essen auf Rädern“ von Einweggeschirr auf nachhaltiges Mehrweggeschirr umgestellt werden. Doch die Corona-Krise hat auch hier gebremst: „Leider haben uns die vielen ungeplanten Ausgaben im Zuge der Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht“, berichtet Klapos.

Da kam die Spendenaktion „Wir packen das gemeinsam – IKEA schnürt Hilfspakete vor Ort“ zur rechten Zeit. Das Möbelhaus IKEA in Eching unterstützt das Caritas-Zentrum Pfaffenhofen mit über 300 Geschirr-Sets und Vorratsbehältern. So kann das Kü-



Freuen sich über die Geschirrspende: Einrichtungsleiter Martin Pirthauer (St. Franziskus), Ingeborg Friedl (Caritaszentrum), Chefkoch Michael Riepl (St. Franziskus) und Caritas-Kreisgeschäftsführerin Pia Klapos

chenteam des Senioren- und Pflegeheims St. Franziskus die Mahlzeiten für „Essen auf Rädern“ demnächst

umweltschonend verpacken. Die Essensbehälter sind zudem mikrowellengeeignet, damit sich die Seniorinnen

und Senioren ihre Gerichte einfach erwärmen können. Nach der Verwendung werden die Behälter abgeholt und wieder hygienisch gereinigt. „Wir freuen uns, dass wir auf diese Weise nicht nur weniger Müll produzieren, sondern unseren Seniorinnen und Senioren das Essen auch in ansprechendem Geschirr servieren können“, ergänzt Ingeborg Friedl, zuständig für die Organisation von „Essen auf Rädern“. Die Mitarbeitenden des Dienstes verstehen sich nicht einfach als Lieferdienst, sondern möchten den Empfängern der Mahlzeiten auch mit möglichst viel Freundlichkeit begegnen und für Abwechslung im Alltag sorgen.

Weitere Infos zu „Essen auf Rädern“ gibt es unter der Telefonnummer 08441-808325 oder per E-Mail an sozialstation-paf@caritasmuenchen.de

[www.pafunddu.de/27182](http://www.pafunddu.de/27182)

## KATHOLISCHE STADTPFARREI ST. JOHANNES BAPTIST

## Pfarrei-Podcast „echtGOLT“ klärt alle Fragen rund um Gott

Spätestens seit der Sesamstraße weiß jedes Kind: Wer nicht fragt, bleibt dumm! Weil es den meisten Menschen aber – egal in welchem Alter – gerade im Umfeld von Kirche und Glaube manchmal schwer fällt, Fragen zu stellen, oder einfach der passende Rahmen dafür fehlt, hat sich ein Team aus dem Arbeitskreis Jugend der katholischen Stadtpfarrei St. Johannes Baptist Pfaffenhofen eine neue, besondere Möglichkeit ausgedacht: Seit Ende Februar gibt es alle zwei Wochen eine neue Ausgabe des Podcasts „echtGOLT – Dein Podcast über Pfaffenhofen, Gott und die Welt“.

Das Besondere daran: Jeder darf mitbestimmen, über welche Themen die Moderatoren mit ihren Gästen reden sollen. Es können vorab alle möglichen Fragen gestellt werden, die einem unter den Nägeln brennen – die Antworten erfährt man dann im Podcast. Und vor allem ist es den Machern wichtig, mit vielen Leuten ins Gespräch zu kommen, zu diskutieren, zu kommentieren und über Gott und die Welt zu „rat-



schen“. Die Zuhörerinnen und Zuhörer können mehr über die Feste erfahren, die die Kirche oder Pfarrei über das Jahr hinweg feiert, oder die vielen Menschen (besser) kennenlernen, die den Betrieb in der Pfarrei am Laufen halten. So ist beispielsweise schon die Episode verfügbar, in der sich Pfarrer Albert Miorin den Fragen der Hörerinnen und Hörer gestellt hat.

Alle weiteren Informationen sowie die Links zum Podcast gibt es auf der Homepage der Pfarrei unter [www.pfarrei-pfaffenhofen.de/podcast](http://www.pfarrei-pfaffenhofen.de/podcast) und auf dem Instagram-Account @echtgold. Fragen und Anregungen können gerne per E-Mail an [echtgold@gmail.com](mailto:echtgold@gmail.com) geschrieben werden. Die Redaktion freut sich auf zahlreiche Hörer und einen regen Austausch. [www.pafunddu.de/27185](http://www.pafunddu.de/27185)

## SUCHTBERATUNGSSTELLE PROP

## Präventionsveranstaltung in der Georg-Hipp-Realschule



erfordern besondere Maßnahmen. Aus diesem Grund wurde das analoge Konzept kurzerhand in eine digitale Veranstaltung umgesetzt und die Referentin traf sich mit den Achtklässlern sowie den Lehrkräften stattdessen in einer Videokonferenz auf der Lernplattform MS Teams.

Prävention geht auch online. Das war das positive Fazit der Präventionsveranstaltung in der Pfaffenhofener Georg-Hipp-Realschule, die eine Mitarbeiterin des Prop e. V. Anfang März durchführte. Zusammen mit zwei Klienten aus dem Prop Therapiezentrum Aiglsdorf sprachen sie mit 53 Schülerinnen und Schüler der 8. Klasse über das Thema Drogen.

In der Regel besucht Sozialarbeiterin Ute Trapp aus der Psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle Pfaffenhofen die Schüler in ihren Klassenräumen. Doch besondere Situationen

Suchtprävention gehört im Rahmen der ganzheitlichen Erziehung zum Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schule. Frühzeitige Vorbeugung trägt maßgeblich zur Förderung der psychosozialen Gesundheit bei und kann somit auch eine Suchtentwicklung abwenden. Externe Expertinnen können schulische Prävention sinnvoll unterstützen. Zur Ergänzung des Unterrichts wird daher gerne auf das Angebot der Prop Suchtberatungsstelle zurückgegriffen.

Weitere Informationen zum Angebot der Suchtberatungsstelle Pfaffenhofen gibt es hier: [www.prop-ev.de/pfaffenhofen](http://www.prop-ev.de/pfaffenhofen) [www.pafunddu.de/27197](http://www.pafunddu.de/27197)

## AMT FÜR ERNÄHRUNG, LANDWIRTSCHAFT UND FORSTEN

## Gesunde und stressfreie Familienmahlzeiten

Das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten bietet im April ein kostenfreies, zweiteiliges Online-Seminar an, in dem Referentin und Diplom-Ökotrophologin Christine Krebs erzählt, wie die gesunde und stressfreie Mahlzeit am Familientisch gelingt. Über einen Chat können dabei Fragen gestellt werden.

### Kinderernährung – kinderleicht?

Was und wie viel brauchen Kinder wirklich? Braucht man Kindernahrungsmittel? Wie viel Flüssigkeit brauchen Kinder? Welche Getränke sind geeignet? Die Seminar-Teilnehmer bekommen in diesem ersten Teil viele Informationen und praxisrelevante Anregungen zu einer gesunden und ausgewogenen Ernährung ihres Kindes.

### Stressfrei essen mit den kleinen Feinschmeckern – so gelingt's!

Essen am Familientisch ist für kleine Kinder und ihre Eltern oft eine richtige Herausforderung. Wie diese gemeistert werden kann und die Kinder zu einem ausgewogenen Essen motiviert wer-

den können, ist Thema dieser Veranstaltung.

Weitere Informationen und die Online-Anmeldung unter [www.aelf-ph.bayern.de/ernaehrung/familie/index.php](http://www.aelf-ph.bayern.de/ernaehrung/familie/index.php)

[www.pafunddu.de/event/19656](http://www.pafunddu.de/event/19656)



### WANN UND WO?

1. Teil | 13. April | online | Anm. [www.aelf-ph.bayern.de](http://www.aelf-ph.bayern.de) | 19.30 – 21.00  
2. Teil | 20. April | online | Anm. [www.aelf-ph.bayern.de](http://www.aelf-ph.bayern.de) | 19.30 – 21.00

## VHS PFAFFENHOFEN

## Kulinarische Reise: Zusammen is(s)t man weniger allein

Reisen ist in diesen Zeiten schwierig geworden, ins Restaurant gehen auch. Die neue Veranstaltungsreihe der vhs Pfaffenhofen bietet beides: kochend reisen und dabei Küche und Menschen aus vielen Regionen kennenlernen. Von der eigenen Küche aus nehmen die Mitwirkenden an Veranstaltungen in ganz Deutschland teil.

### Was macht diese Online-Kochtermin besonders?

Anders als beim Fernsehkoch steht gemeinsam kochen und lecker essen an erster Stelle. Rechtzeitig vor dem Kurstermin erhalten die Teilnehmer eine Einkaufsliste mit allen Zutaten. Die Köchinnen und Köche der vhs „kommen“ dann per Videoschalt direkt in die Küche der Teilnehmer. Dabei gibt es nicht nur gesunde und leckere

Rezepte zu entdecken. Beim gemeinsamen Essen tauscht man sich aus – und spätestens dann lernen sich die „Mitreisenden“ untereinander kennen.

### So bekommen die Teilnehmer ihre Reiseunterlagen:

Die Teilnehmer erhalten mit der Anmeldung die Liste der Zutaten und Hinweise darauf, was schon im Vorfeld vorzubereiten ist. Mit dabei ist natürlich der Zugangslink zum Video-Kursraum.

Alle Informationen und weitere Online-Kurse unter: [vhs.landkreis-pfaffenhofen.de](http://vhs.landkreis-pfaffenhofen.de)

[www.pafunddu.de/event/19811](http://www.pafunddu.de/event/19811)

### WANN UND WO?

Verwegen vegan kochen: Paella  
15. April | 18.00 (ab 17.30 Begrüßung)  
Frühlingskochkurs – Spargel & Co.  
21. April | 18.00 (ab 17.30 Begrüßung)

# Pfaffenhofen im Frühjahr vor 50 Jahren

Der Frühling des Jahres 1971 hielt einige Neuerungen für die Bevölkerung bereit. Neben dem dominierenden Thema Gebietsreform gab es verschiedene Angebote, die den Einwohnern von Stadt und Umgebung neue Möglichkeiten der Erholung und Entspannung geben sollten.

## Neues Bewusstsein für eine grüne Stadt und Landschaft

Vor 50 Jahren starteten einige Initiativen, um Natur und Landschaft zu schützen und die Bevölkerung wieder ins Freie zu bringen. Wegen der zunehmenden Verschmutzung der Landschaft mit Abfall streifte die Polizei verstärkt auf Umweltsünder, die sich ihres Unrats auf Kosten des Landschaftsbildes entledigten. Beim Pilotprojekt „Aktion saubere Landschaft“, initiiert vom Bund Naturschutz Bayern, waren nach einem Probelauf dieser Maßnahme in Wuppertal Stadt und Landkreis Pfaffenhofen als erste in der Bundesrepublik auserwählt, Organisation und Ablauf des Vorhabens zu testen. Bis zu 200 Personen säuberten in den kommenden Monaten insbesondere Waldgebiete und Müllplätze nach Verunreinigungen und unsachgemäßer Entsorgung von nicht mehr benötigten Gebrauchsgegenständen.



Das knapp 4 Meter tiefe Springerbecken zog die Mutigen in seinen Bann [1971].

In der damals im Iltgau-Kurier laufenden Glosse „Übern Zaun erzählt“ des Pfaffenhofener Bühnenauteurs und Heimatdichters Joseph Maria Lutz bezog dieser in seinem Beitrag „Vom Reichtum der Erde“ deutlich Stellung zu Achtung und Bewahrung der Natur und einem schonenden Umgang mit ihren Ressourcen. Das heute so aktuelle Thema der Förderung der Bienenzucht als Bestandteil des Umweltschutzes thematisierte damals der Pfaffenhofener Imkerverein anlässlich der Feier seines 70-jährigen Bestehens. Bienen seien die Lebensgrundlage für den Menschen und ent-



Stadtrat Alfred Pfefferler (links) und Oberamtsrat Clemes Fehringier beim Sprung ins Becken [1971]

scheidend für den Naturhaushalt. Um die Bevölkerung näher an die Natur zu bringen, steckte der ADAC im Rahmen seiner bayernweiten Aktion „Steig aus und wandere“ drei Spazierwege aus, die von Pfaffenhofen aus ins idyllische Umland führten.

## Eine Woche Frühlingsfest

Eine zweite „Wiesn“ bekamen die Pfaffenhofener im Mai geboten. Auf einem fünf Tage währenden Frühlingsfest, das als „kleines Volksfest“ angekündigt wurde, gab es ein Festzelt für 1.500 Gäste, Fahrgeschäfte, Verlosungen und Schaukämpfe in Judo und Karate der Kampfsportabteilung des MTV Pfaffenhofen. Der Zeltbetrieb lag in den bewährten Händen des in der Stadt bestens bekannten Festwirts Michael Fink, der bei schönstem Maiwetter mit Gerstensaft vom Müllerbräu ein abwechslungsreiches Programm bereithielt. Die zeitgleich zur Sportwoche stattfindende Veranstaltung stieß mit 20.000 ausgeschenkt Maß Bier bei der Bevölkerung auf große Resonanz.

## Modernes Warmfreibad eröffnet

Mit einer Sport- und Festwoche und 8.000 Besuchern feierte die Stadt zeitgleich mit dem Frühlingsfest die Eröffnung ihres neuen Freibads an der Ingolstädter Straße und wurde damit im



Landung von Fallschirmspringern im Schwimmerbecken zur Eröffnung des neuen Freibads im Mai 1971

Mai 1971 zur Veranstaltungshochburg. Höhepunkt des Programms war der Auftritt einer Fallschirmspringertruppe aus München, die zielgenau im neuen Schwimmerbecken landete. Ein Caravan-Turnier des Deutschen Campingclubs mit Geschicklichkeitsfahren von zwölf Wohnwagengespannen eröffnete die Saison auf dem neuen Campingplatz. Die großzügige Anlage mit Warmfreibad erfreute sich auf Anhieb großer Beliebtheit bei der Bevölkerung, nachdem das alte Bad am Gerolsbach dem neuen Schulzentrum zum Opfer gefallen war. Auch zahlreiche internationale Camper nutzten den neuen Platz, der sich in den folgenden Jahrzehnten zu einem Besuchermagnet für Pfaffenhofen entwickelte.

Andreas Sauer, Stadtarchivar  
[www.pafunddu.de/27221](http://www.pafunddu.de/27221)



Gleich in den ersten Tagen herrschte reges Treiben im Nichtschwimmerbecken [1971].

## Stadtwerke: Neue Haltestelle auf Bürgerwunsch

Seit Ende des vergangenen Jahres wird die neue Haltestelle „Sandkrippenfeld“ vom Stadtbus angefahren. Die Errichtung der Haltestelle erfolgte aufgrund einer Bürgeranregung aus dem Gebiet. Denn „Was machbar ist, wird umgesetzt.“

„Ich bin total begeistert, dass das jetzt schon funktioniert!“, so Anita Hörskens über die neue Haltestelle. „Die länger ortsansässigen Gewerbetreibenden, vor allem die Tanzschule Scherg und ich als Malschule, haben sehr viele Kinder als Kunden. Außerdem ist es eine große Erleichterung für Personen, die zur physiotherapeutischen Behandlung in das Gebiet müssen. Gleichzeitig kann man auf diese Weise den Anfahrtsbetrieb reduzieren.“

Im vergangenen Sommer trat die Inhaberin des Ateliers Anita Hörskens mit dem Wunsch nach einer zusätzlichen Stadtbushaltestelle im Gewerbegebiet Sandkrippenfeld an das Mobilitätsteam der Stadtwerke heran. Die Haltestelle Luitpoldstraße, die bisher am nächsten war, befindet sich



Matthias Stocker [Stadtwerke Pfaffenhofen], Anita Hörskens und Alexander Schneider [Stadtwerke Pfaffenhofen] vor der neuen Haltestelle Sandkrippenfeld

an der Ingolstädter Straße und ist nur durch einen strammen Fußmarsch auf steilem Weg zu erreichen. Vor allem für Kinder und gehbehinderte Personen ist das problematisch. Darüber hinaus ist das Gewerbegebiet in den vergangenen Jahren stetig gewachsen. Zwei weitere

größere Betriebe kommen in den nächsten Monaten noch dazu. Damit steigt auch die Zahl der Personen, die als Beschäftigte oder Gäste und Kunden das Gebiet besuchen.

Das Mobilitätsteam der Stadtwerke hat daraufhin den Wunsch geprüft

und erste Schritte eingeleitet. „Im laufenden Betrieb ist eine Erweiterung der Fahrtrouten um eine zusätzliche Haltestelle schwer umzusetzen“, so Matthias Stocker, zuständig für den Betrieb des Stadtbusses bei den Stadtwerken. „Doch nach sorgfältiger Prüfung, Testfahrt und Abgleich des Fahrplans sind wir zu dem Schluss gekommen, dass wir dem Wunsch nachgehen können und eine neue Haltestelle errichten können.“ Möglich war die kurzfristige Einführung schon im Jahr 2020 jedoch nur, weil der Fahrplan des Stadtbusses aufgrund von Änderungen im Bahnverkehr angepasst wurde und so im gleichen Zuge die Haltestelle „Sandkrippenfeld“ integriert werden konnte.

Die Stadtwerke erhoffen sich darüber hinaus, dass einige Beschäftigte aus dem Gewerbegebiet vom Auto auf den Bus umsteigen. Man sei immer offen für Anregungen oder Wünsche sagt Stocker. „Jeder Anruf und jede Nachricht wird ernst genommen und überprüft. Es ist uns wichtig das Konzept kontinuierlich den Bürgerbedürfnissen anzupassen.“

[www.pafunddu.de/27278](http://www.pafunddu.de/27278)

## Mehrere Baustellen in der Innenstadt

Im Jahr 2021 wird es vor allem im Innenstadtbereich mehrere Baustellen geben, die sich auch auf den Verkehr auf Straßen und Gehwegen auswirken. Bei den meisten handelt es sich um private Bauvorhaben, die Material oder Geräte wegen der beengten Verhältnisse auf öffentlichem Grund lagern müssen.

Ziel des Bauamts der Stadt Pfaffenhofen ist es, die an sich voneinander

unabhängigen Maßnahmen zeitlich und räumlich zu koordinieren und die Beeinträchtigungen möglichst gering zu halten. Über alle Maßnahmen werden die Bürgerinnen und Bürger in den Medien, auf [www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de) und über die Internetseite [www.pfaffenhofen.de/baustellen-2021](http://www.pfaffenhofen.de/baustellen-2021) informiert. Alle Baustellen im Stadtgebiet sind auch im PAFundDU-Baustellenradar unter [buergermelder.pafunddu.de/projects/baustellenradar](http://buergermelder.pafunddu.de/projects/baustellenradar) verzeichnet. Die Anwohner werden individuell über bevorstehende Baustel-

len informiert. Im Einzelnen handelt es sich um folgende Maßnahmen:

### Gehwegsperrung und geringe Einengung der Fahrbahn an der Schulstraße 4

Für ein privates Bauvorhaben wurden bereits am 21. Januar der Gehweg entlang der Baustelle sowie der Fußweg zwischen der Schulstraße 4 und der oberen Stadtmauer für Abrissarbeiten gesperrt. Der Zebrastreifen beim Minikreisel kann während der Bauphase genutzt werden. Die geringe Einengung entlang der Baustelle an der Schulstraße wird bis 1. April genehmigt. Busfahrgäste können weiterhin an der Haltestelle Schulstraße problemlos ein- und aussteigen.

### Gehwegsperrung und Einengung der Fahrbahn an der Oberen Stadtmauer 1 [Seite Schulstraße]/Änderung der Verkehrsführung am Münchener Vormarkt

Nach Beendigung der Sperrung an der Schulstraße 4 wird von 6. April bis 30. Juni der Gehweg entlang der Oberen Stadtmauer 1 [auf der Seite der Schulstraße] für Fußgänger gesperrt. Auch dort ist für den Neubau eines

Wohnhauses eine zeitweise halbseitige Sperrung für an- und abfahrende Baustellenfahrzeuge notwendig. Sämtliche Fußgängerdrückampeln bleiben weiterhin in Betrieb und können für die sichere Umgehung der Baustelle genutzt werden. Der fließende Verkehr wird während der Be- und Entladezeiten der Baustellenfahrzeuge mit einer mobilen Ampelanlage geregelt.

Um die Schulstraße zu entlasten, wird die Einbahnregelung am Münchener Vormarkt zwischen der Straße Am Schwarzbach und der Münchener Straße zeitweise aufgehoben. Das Einbiegen über den Münchener Vormarkt auf die Schulstraße wird währenddessen verboten.

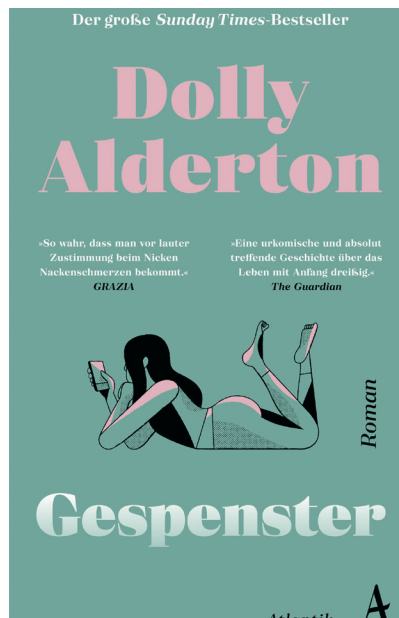
### Vollsperrung Auenstraße wegen Asphalt- und Pflasterarbeiten

Die Außenstraße wird voraussichtlich wieder ab 6. April komplett für den Durchgangsverkehr gesperrt. Anlieger und Geschäftsinhaber können auch während den Pflasterarbeiten die Außenstraße mit Einschränkungen anfahren. Eine schriftliche Anliegerinformation sowie die Baustellenbeschilderung werden frühzeitig erfolgen.

[www.pafunddu.de/27149](http://www.pafunddu.de/27149)



## Zwei Zeitreisen ins Jahr 1962, eine Prise Liebes-Chaos und Popos



In der Stadtbücherei sind in den letzten Monaten sowohl die Zahl der neuen Nutzer als auch die der ausgeliehenen Medien gestiegen. Um auch langjährige Lesefreunde neu zu inspirieren, gibt es vier empfohlene Leseliebliche, mit denen Sie in eine andere Welt eintauchen können – von Bücherliebhabern für Bücherliebhaber.

### Dolly Alderton – Gespenster

Dolly Aldertons Debütroman „Gespenster“ hat alles, was ein moderner Liebesroman braucht: eine scharfsinnige, selbstbewusste Erzählerin, hier die 32-jährige Kochbuchautorin Nina George, die ihren zweiten Vornamen dem Wham!-Hit „The Edge of Heaven“ verdankt, eine schräg-liebenswerte Busenfreundin, deren biologische Uhr schon gefährlich laut tickt, einen geheimnisvollen Nachbarn, eine schwangere Kindergarten-Freundin, einen Ex, der heiratet, eine absurd-komische

Junggesellinnen-Party und schließlich ein Traummann aus der Dating-App. Natürlich ist Max, der Traummann, etwas zu perfekt und das Glück nur von kurzer Dauer. Beste Unterhaltung mit Tiefgang und famosem britischen Humor.

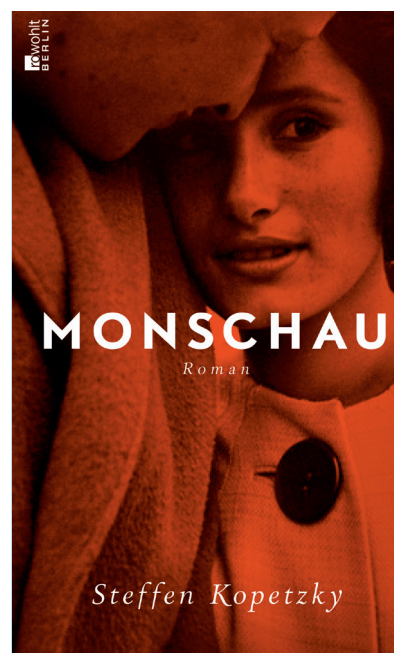


### Kerstin Cantz – Fräulein Zeisig und der frühe Tod

Im Jahr 1962 arbeitet Elke Zeisig bei der WKP, der weiblichen Kriminalpolizei in München. Der WKP gehören nur fünf Frauen an, sie sind hauptsächlich mit der Vernehmung von Frauen und Kindern befasst und ansonsten eher unsichtbar. Kommissar Manschreck ist auf Fräulein Zeisig aufmerksam geworden und sie unterstützt ihn bei mehreren Fällen. Volker, Fräulein Zeisigs jüngerer Bruder, macht zudem Probleme. Interessant ist neben der spannenden Handlung der historische Hintergrund. Und die Art, wie Frauen in den 1960er Jahren behandelt wurden, ist heute immer wieder unvorstellbar.

### Steffen Kopetzky – Monschau

Im Jahr 1962 macht sich im Wirtschaftswunder-Deutschland der junge Mediziner Nikolaos Spyridakis auf den Weg in die Eifel. Im Kreis Monschau sind die Pocken ausgebrochen, hochansteckend und lebensgefährlich. Mit den im Karneval droht nun Stillstand, doch der Rither-Chef will die Fabrik um jeden Preis offenhalten. Ganz andere Pläne hegt Vera Rither: die Alleinerbin studiert in Paris und kehrt mit Jazzplatten und einer Schreibmaschine zu-



rück nach Monschau, wo sie Nikolaos begegnet. So unterschiedlich die beiden auch sind, sie entdecken schnell, dass sie mehr verbindet als die Liebe zu Miles Davis. Doch die Krankheitsfälle häufen sich, und das Virus nimmt sich, was es kriegen kann.

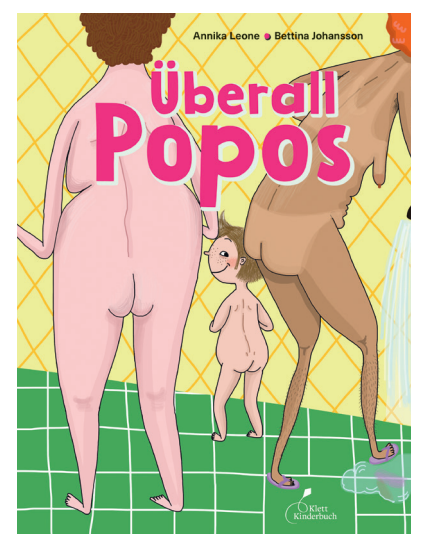
Steffen Kopetzky erzählt von einer Liebe im Ausnahmezustand, von einer Krise und dem Medienerignis der jun-

gen Bundesrepublik und verwandelt ein Kapitel deutscher Geschichte in packende Literatur.

### Annika Leone, Bettina Johansson – Überall Popos (ab 4 Jahren)

Mila freut sich! Es ist Samstag und sie darf mit Mama und Papa ins Schwimmbad. Eigentlich will sie heute endlich vom Beckenrand ins Wasser springen. Aber erst einmal ist es spannend, die vielen verschiedenen Menschen mit oder ohne Badekleidung zu beobachten. Es gibt so viele Unterschiede und wirklich jeder sieht anders aus! Fast hätte Mila vergessen, dass sie ja eigentlich ins Wasser springen wollte, und fast hätte sie sich dann doch wieder nicht getraut. Wäre da nicht ihr Papa gewesen, der ihr einen Sprung vom Dreier vorführt. Leider nicht ganz so cool wie erhofft ... aber mit bestem Ergebnis für Mila! Ein Bilderbuch mit einem gut gelaunten und unverkrampften Blick auf die Körpervielfalt!

[www.pafunddu.de/27164](http://www.pafunddu.de/27164)



## Oster-Rätselei der Stadtbücherei

Wer Lust auf eine Ostereiersuche der besonderen Art hat, der könnte bei einem kleinen Spaziergang zum Haus der Begegnung fündig werden. Das Team der Stadtbücherei hat in den Fenstern des Gebäudes Ostereier mit Abbildungen verschiedener Figuren aus den Bereichen Kinderliteratur und Comic versteckt, die es zu entdecken und zu erkennen gilt. Die Schwierigkeit besteht darin, dass die Figuren nur im Schattenumriss dargestellt sind. Die Oster-Rätselei verspricht Spaß für jede Altersklasse und für die ganze Familie,

da sowohl aktuelle als auch ganz klassische Charaktere ausgewählt wurden.

Verbunden ist der Rätselspaß mit einem Gewinnspiel, bei dem die Stadtbücherei dem Sieger ein „Fan-Paket“ seiner Lieblingsfigur spendiert. Außerdem gibt es vier weitere Hauptpreise und etliche Trostpreise zu gewinnen. Für die Teilnahme muss eine Mail mit den Namen aller entdeckten Figuren mit dem Betreff „Oster-Rätselei“ an [stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:stadtbuecherei@stadt-pfaffenhofen.de) geschickt werden. Bitte hierbei

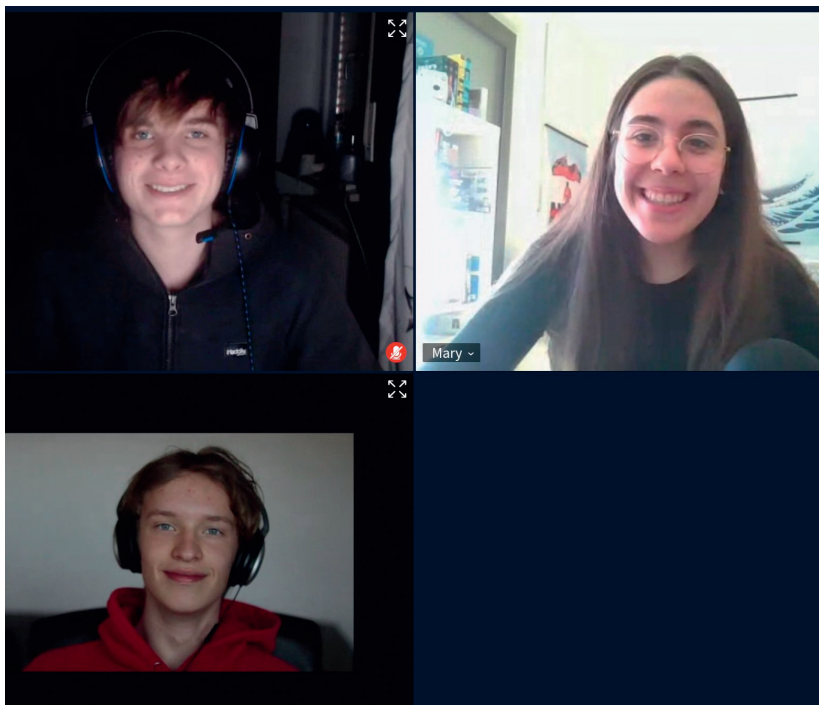
Name, Geburtsdatum und Adresse des Teilnehmers und den individuellen Lieblingshelden aus der Liste angeben. Auch eine Teilnahme als Familie oder Kleingruppe ist möglich. Es gewinnt der Mitspieler mit den meisten richtigen Nennungen. Bei Gleichstand mehrerer Teilnehmer entscheidet das Los.

Die Aktion läuft während der kompletten Osterferien. Einsendeschluss für das Gewinnspiel ist der 15. April.

[www.pafunddu.de/27137](http://www.pafunddu.de/27137)



## Online-Klausurtagung des Jugendparlaments



Vom 26. bis 28. Februar war das Jugendparlament Pfaffenhofen zusammen mit der Stadtjugendpflege auf Online-Klausurtagung in der Jugendtalentstation Utopia. Dort haben sich die neuen JugendparlamentarierInnen im virtuellen Jugendtreff kennengelernt und mit kreativen Ideen den Grundstein für zahlreiche Projekte gelegt. Im Mittelpunkt der Überlegungen standen der mögliche Austausch unter den Jugendlichen auch in Zeiten von Corona, ein politisches Mitwirken möglichst vieler Jugendlicher, Klimaschutzaktionen und eine Erweiterung des Sport-Angebots.

„Insgesamt wollen wir noch mehr umsetzen als das Vorgängerparlament“, sagt Maria Cabras, die erste Vorsitzende der Jugendvertretung. Eines der Hauptanliegen der neuen JugendvertreterInnen ist es, eine Vernetzung der Jugendlichen während und ein „Wiedersehen“ nach Corona zu ermöglichen. Die JuPas arbeiten aktuell an einem Discord-Server für einen Austausch auf einer Online-Plattform. Bei einer Lockerung der Einschränkungen der sozialen Kontakte planen die JuPas mit Kreativ-Formaten wie einem Lerncafé, einer Kreativwerkstatt, Kunstevents und Kreativitätswettbewerben.

Im Bereich Politik ist den Jugendparlamentariern eine aktive Beteiligung aller Jugendlichen aus Pfaffenhofen sehr wichtig. Deshalb soll die Partizipa-

tion der Jugendlichen gestärkt und das politische Interesse gefördert werden. Um dies und eine höhere Wahlbeteiligung zu erreichen, wollen die JuPas an ihrer Öffentlichkeitsarbeit feilen.

Das Thema Klimaschutz genießt weiter hohen Stellenwert. Im Rahmen einer Instagram-Challenge möchte das jetzige Parlament dies aufgreifen. Dabei soll die Notwendigkeit des Bäume-Pflanzens vermittelt und an die Eigeninitiative jedes Einzelnen appelliert werden.

Schon in den vergangenen Jahren hat das JuPa an der Aktion „Internationale Wochen gegen Rassismus“ teilgenommen. In diesem Jahr setzen die Mitglieder mit der Fortführung der Foto- und Plakataktion erneut ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit.

Auch im Sportbereich möchte das neue Jugendparlament an mehreren Vorhaben arbeiten. Die Gründung einer Laufgruppe, das Umsetzen von Sportchallenges und -wettbewerben und die Suche nach weiteren Skatemöglichkeiten stellen bedeutende Projekte dar.

Im März nahmen die JugendparlamentarierInnen bereits an Beratungen zum städtischen Klimaschutzkonzept, an der Jugendkonferenz des Bayerischen Jugendrings, am Barcamp der Bayerischen Landeszentrale für politische Bildungsarbeit und am dritten Jugendaudit des Berliner Kompetenzzentrums Jugend-Check teil.

Informationen und Sitzungstermine gibt es unter [www.pfaffenhofen.de/jugendparlament](http://www.pfaffenhofen.de/jugendparlament). [www.pafunddu.de/27269](http://www.pafunddu.de/27269)

## Nächster großer Schritt an den Schulen

Die digitale Ausstattung der Klassenzimmer in den städtischen Schulen schreitet voran. Der Ferienausschuss hat jetzt die Aufträge für die Einrichtung von IT-Lehrerpulten und umfangreichen digitalen Tafelsystemen in nichtöffentlicher Sitzung vergeben. In der Joseph-Maria-Lutz-Grundschule und in der Grundschule Niederscheyern werden insgesamt 50 derartige Systeme in den Klassenzimmern installiert. Die

Grund- und Mittelschule bekommt zur vorhandenen Ausstattung ein weiteres IT-Lehrerpult.

Sobald die Geräte und Ausstattungsteile wie Tafeln, Rechner oder Projektoren eingebaut sind, sind sämtliche Unterrichtsräume der Schulen in Trägerschaft der Stadt Pfaffenhofen für den digitalen Unterricht ausgestattet. Die Tafel- und Pultsysteme kosten insgesamt rund 306.000 Euro. [www.pafunddu.de/27083](http://www.pafunddu.de/27083)

## Atlantis: Digitaler Jugend-Treff

Das Jugendzentrum Atlantis in Pfaffenhofen ist Anfang März mit einem virtuellen Treffpunkt online gegangen. Die Stadtjugendpflege hat eine Online-Plattform eingerichtet, auf der sich die Jugendlichen treffen, gemeinsam abhängen, quatschen, Freunde treffen oder zocken können. Das virtuelle Jugendzentrum wird von den beiden Stadtjugendpflegerinnen Lena Hauser und Michele Schreiner pädagogisch begleitet. Die Treffen finden immer am Mittwoch und Donnerstag jeweils von 16 bis 18 Uhr und am Freitag jeweils von 19 bis 21 Uhr statt.

Nach Atlantis on Tour, bei dem die städtische Jugendarbeit per Rufbus die Jugendlichen im Stadtgebiet aufgesucht hatte, reagiert die Stadtjugendpflege nun erneut auf die Coronabeschränkungen und versucht damit, den Kontakt mit den Jugendlichen weiterhin aufrecht zu erhalten. „Gerade jetzt, da vor allem den Jugendlichen viele Einschränkungen bei den sozialen Kontakten mit den bekannten Folgen für Psyche und Emotionen abverlangt werden, ist es enorm wichtig, für unsere Zielgruppe präsent und ansprechbar zu bleiben“, sagt Matthias Stadler, Leiter der Stadtjugendpflege. „Mit Atlantis online haben alle Pfaffenhofener zwischen 12 und 21 Jahren die Möglichkeit, unkompliziert und niedrigschwellig mit Lena und Michele in Kontakt zu treten.“

Alle Jugendlichen, die dem digitalen Jugendzentrum beitreten möchten, können den Wochenplan mit den angedachten Aktivitäten sowie den Link zum Atlantis online dem Instagramaccount @jugendpaf entnehmen. Der Zugangslink kann außerdem über die Facebookseite des Atlantis, per WhatsApp an Lena Hauser 0172-1620810, Michele Schreiner 0172-8665525 oder

per E-Mail an [lena.hauser@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:lena.hauser@stadt-pfaffenhofen.de) oder [michele.schreiner@stadt-pfaffenhofen.de](mailto:michele.schreiner@stadt-pfaffenhofen.de) erfragt werden.

Zum Schutz des virtuellen Treffpunkts ist der Zugang zum Atlantis online nur mit einem Passwort möglich, das die Jugendlichen ebenfalls auf Anfrage erhalten können. Die Plattform entspricht den Datenschutz-Anforderungen und wurde vom Team der Stadtjugendpflege selbstverständlich vorab getestet. Die Stadtjugendpflege freut sich darauf, das neue Angebot gemeinsam mit den Jugendlichen in die Praxis umzusetzen. [www.pafunddu.de/27119](http://www.pafunddu.de/27119)



Das Jugendzentrum Atlantis gibt es wegen der Coronabeschränkungen jetzt digital.

## Umbau Bahnhof Pfaffenhofen: Pendlerinformationen

Die umfassenden Bauarbeiten der Deutschen Bahn am Bahnhof Pfaffenhofen sind in vollem Gange. Damit die Baustelle der Bahn weiterhin zügig vorangeht, waren einige Maßnahmen notwendig, für die um Verständnis gebeten wird.

Die Parkplätze an der B13 auf der Westseite des Bahnhofs und südlich der Schrobenhausener Straße mussten weichen, und auch auf der Ostseite sind einige Parkplätze weggefallen. Wer mit dem Auto zum Bahnhof kommt, kann auf den Park&Ride-Parkplatz an der B13 beim Stockerhof und an der Schrobenhausener Straße beim Sägewerk ausweichen. Da das Gleis 1 ab Ende März bis voraussichtlich in

den Herbst gesperrt ist, wurde ein Teil der Radständer von der Westseite auf die Ostseite verlegt, um dort zusätzliche Kapazitäten zu schaffen. Zusätzliche Radstellplätze wurden außerdem im Bereich des ehemaligen BayWa-Geländes geschaffen. Nach Abschluss der Bauarbeiten im kommenden Jahr werden die Radständer wieder auf die Westseite zurückverlegt und die Beleuchtung wird wieder in Betrieb genommen.

Bis Mitte 2022 sollen die Bauarbeiten noch andauern. Alle Infos zur Baustelle und den damit verbundenen Fahrplanänderungen unter: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/pfaffenhofen-bhf>. [www.pafunddu.de/27248](http://www.pafunddu.de/27248)

### BEKANNTMACHUNG

Amtliche  
Bekanntmachung



## Hundesteuer

Das Halten eines über vier Monate alten Hundes im Gemeindegebiet der Stadt Pfaffenhofen a. d. Ilm unterliegt der Hundesteuer. Wer einen über vier Monate alten Hund hält, muss ihn innerhalb eines Monats nach Anschaffung unter Angabe von Alter, Herkunft, Rasse und Zweck der Hundehaltung der Stadt melden.

Der Hundehalter soll den Hund innerhalb eines Monats bei der Stadt abmelden, wenn er ihn veräußert oder sonst abgeschafft hat, wenn der Hund abhandengekommen oder tot ist oder

wenn der Halter aus der Gemeinde weggezogen ist. Fallen die Voraussetzungen für eine Steuerbefreiung oder Steuerermäßigung weg oder ändern sie sich, ist das der Gemeinde innerhalb eines Monats nach Wegfall oder Änderung anzuzeigen.

Die Hunde an- und abmeldungen können online auf der Homepage unter [www.pfaffenhofen.de/hundesteuer](http://www.pfaffenhofen.de/hundesteuer), in der Steuerstelle (Hauptplatz 18, Eingang Ingolstädter Straße, 3. Stock, Zimmer-Nr. 3.02) oder persönlich im Bürgerbüro (Hauptplatz 1, Erdgeschoss, Zimmer 002) vorgenommen werden.

Pfaffenhofen a. d. Ilm, 12. März 2021  
Thomas Herker  
Erster Bürgermeister

[www.pafunddu.de/27209](http://www.pafunddu.de/27209)

### NACHRICHTEN AUS DEM STANDESAMT

Vom 1. bis 28. Februar wurden im Standesamt Pfaffenhofen die Geburten von 62 Kindern beurkundet; die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt für folgende Neugeborene vor:

20.01.2021, Tessa Katrina Felicitas Lechner, Reichertshausen

27.01.2021, Emilia Brandstetter, Scheyern; Marlene Josepha Braun, Wolnzach

29.01.2021, Rosa Grasl, Wolnzach

01.02.2021, Maximilian Sigl, Aresing; Miriam Laura Maiterth, Wolnzach

02.02.2021, Mia Celina Erner,

Scheyern; Victoria Schieb, Ingolstadt; Leo Fin Klingelstein, Scheyern; Jon Otilinger, Aresing

04.02.2021, Çağan Timur Konak,

Rohrbach

05.02.2021, David Jan Dabrowski, Scheyern

06.02.2021, Konstantin Georg Aggensteiner, Hilgertshausen-Tandern



08.02.2021, Clara Sauerzweig, Schweitenkirchen

09.02.2021, Finn Bendlin, Geisenfeld; Moritz Wildmoser, Pfaffenhofen; Jakob Hirschler, Markt Indersdorf

10.02.2021, Clara Sophie Weber, Pfaffenhofen; Johanna Bucher, Markt Indersdorf; Lukas Robert Kronnhaler, Pfaffenhofen a. d. Ilm

12.02.2021, Leon Jakob Salvamoser, Gerolsbach

13.02.2021, Lisa Eberting, Jetzendorf; Mahir Kara, Pfaffenhofen

14.02.2021, Konstantin Haslauer, Hohenwart

15.02.2021, Konstantin Daskalov, Hettenshausen

16.02.2021, Romina Andrea Aschauer, Paunzhausen

17.02.2021, Lena Sofia Knoll, Gerolsbach; Habib Atris, Pfaffenhofen; Paul Höflich, Baar-Ebenhausen

18.02.2021, Maya Stadler, Fahrenzhausen; Andreas Abeltshauer, Pfaffenhofen

19.02.2021, Matthias Martin Lohmeier, Paunzhausen

20.02.2021, Sophia Magdalena Holle, Kirchdorf a. d. Amper

21.02.2021, Samuel Jonas Mayr, Schrobenhausen

23.02.2021, Xaver Rist, Pfaffenhofen

Im Februar wurden im Standesamt Pfaffenhofen sieben Eheschließungen beurkundet. sechs Eheschließungen fanden im Standesamt Pfaffenhofen statt. Eine Eheschließung erfolgte in Jetzendorf.

Die schriftliche Einwilligung zur Veröffentlichung liegt von folgendem Brautpaar vor:

12.02.2021: Serkan Ustabas, Denkendorf und Aylin Berker, Ingolstadt

Im Sterberegister des Standesamts Pfaffenhofen wurden im Februar 34 Sterbefälle beurkundet.

[www.pafunddu.de/27140](http://www.pafunddu.de/27140)



### WWW.PAFUNDDU.DE

mitwissen . mitreden . mitgestalten



BÜRGERENGAGEMENT IN PFAFFENHOFEN  
[www.pafunddu.de](http://www.pafunddu.de)

MACHT MIT!

Das finden Sie aktuell auf [pafunddu.de](http://pafunddu.de) – schauen Sie doch mal rein



Oft gelesen im Februar

Überbrückungshilfe III – [www.pafunddu.de/27002](http://www.pafunddu.de/27002)  
Eingeklemmte Person nach LKW Unfall [www.pafunddu.de/26769](http://www.pafunddu.de/26769)  
Unterstützung in Corona-Krise – [www.pafunddu.de/26907](http://www.pafunddu.de/26907)  
Lutz-Stipendiatin 2021 – [www.pafunddu.de/26966](http://www.pafunddu.de/26966)  
Imagefilm zeigt städtische Kitas – [pafunddu.de/26969](http://pafunddu.de/26969)  
Der kleine Knigge für saubere Parks und Grünflächen – [www.pafunddu.de/27008](http://www.pafunddu.de/27008)

Registrierung für [pafunddu.de](http://pafunddu.de): rechts oben auf der Homepage.  
Das User-Handbuch für Einsteiger finden Sie unter: [www.pafunddu.de/s/hilfe](http://www.pafunddu.de/s/hilfe)